

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 11 (1959)  
**Heft:** 25

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
JUGEND UND FILM

-In Zürich konstituierte sich Ende letzten Monats eine "Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film". Zum Präsidenten wurde Dr. H. Chresta, Zürich, gewählt. Beabsichtigt ist u. a. die Erziehung jugendlicher Filmbesucher zum kritischen Sehen und Beurteilen des Films, Darbietung und Propagierung von erzieherisch wertvollen und dem Kindes- und Jugendalter angepassten Filmen, Schutz der Jugend vor Filmen, die ihre seelische Entwicklung gefährden.

Der protestantische Film- und Radioverband wird sich mit der Frage eines allfälligen Beitrittes noch befassen. Eine Notwendigkeit dafür besteht für ihn nicht; die protestantischen Jugendverbände können ihren Filmbedarf über den SPFRV oder sogar in gewissen Fällen direkt decken, und für Diskussionen usw. steht ihnen in unserer Zeitung eine bereits seit langem eifrig benützte Spalte offen. Doch wird man sich protestantischerseits einer Mitarbeit gesamtschweizerischer Natur nicht entziehen, vorausgesetzt, dass der Grundsatz konfessioneller Neutralität strikte durchgeführt wird. -



In dem gestreich - liebenswürdigen Film "Die Heiratsvermittlerin" spielt Shirley Booth überraschend gut die Rolle der heiratslustigen Witwe. Rechts Anthony Perkins.

SCHWEIZERISCHER DACHVERBAND DER URHEBER-  
RECHTSNUTZER

Diese Spitzenorganisation aller an der Auswertung von Urheberrechten interessierten Verbände (Film, Rundspruch, Fernsehen, Schallplatten, kulturelle Organisationen usw) hielt in Zürich ihre Generalversammlung unter dem Vorsitz von Dr. Th. Kern (Zürich) ab. Als Vertreter kultureller Interessen wurden in den Vorstand U. Hug, Bern, (Filmbund) und Dr. F. Hochstrasser, Luzern (SVFK) gewählt. Nach Erledigung der üblichen Jahresgeschäfte befasste sich die Versammlung besonders mit der Lage auf dem Gebiete der Nachbarrechte, wo bereits im kommenden Jahr der Abschluss internationaler Verträge vorgesehen ist. Ferner wurden die urheberrechtlichen Bestimmungen im neuen Filmgesetz besprochen; auch das europäische Abkommen über den Austausch von Programmen und Fernsehfilmen (Strassburger-Abkommen), das seinerzeit heftig kritisiert worden war, und der deutsche Ministerialentwurf für ein neues, deutsches Urheberrechtsgesetz bildeten Gegenstand von Diskussionen.

Die Verhandlungen und die heutige Situation bewiesen erneut, wie wichtig es wäre, wenn sich die film- und radiokulturellen Organisationen international zusammenschliessen würden.

EINE WEITERE "JUD SUESS"-FILMKOPIE

Der Schöpfer dieses berüchtigten antisemitischen Films, Veit Harlan, hat seinerzeit (April 54) in Zürich in einer Kiesgrube theatralisch das angeblich noch einzige vorhandene Negativ des Films verbrannt. Es sollte eine Art Reueakt sein, in welchem er sich für immer von dem Film lossagte. Nun hat die Lübecker Kriminalpolizei ein weiteres Exemplar des Films "Jud Süß" beschlagnahmt, das im Besitz eines westdeutschen Filmkaufmanns war. Die feierliche Verbrennungszeremonie erscheint dadurch in ihrer wahren Bedeutung.

"DER PFARRER IN UDDARBO" IN WIEN.

-An der von katholischer Seite organisierten "internationalen Festwoche des religiösen Films in Wien" machte der evangelische Beitrag, der schwedische Film "Der Pfarrer in Uddarbo", nachhaltigen Eindruck durch seine freimütige Kritik und als Zeugnis freien Denkens.

Der Film ist im Besitz des Schweiz. Protestantischen Film- und Radioverbandes. Interessenten für die Vorführung wollen sich an den Protestantischen Filmdienst, Lindenplatz 4, Zürich Telef. (O. 51) 52. 52. 12, wenden.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Das letzte Hurra	
Ungebändigt (Woman obsessed)	
Schüler auf Abwegen (Le chemin des écoliers)	
Die Heiratsvermittlerin (The matchmaker)	
Traumrevue	
Die kleinste Schau der Welt (The smallest show on earth)	
Europa bei Nacht	
Des femmes disparaissent (Frauen verschwinden)	
Vor Einbruch der Nacht (Home before dark)	
Die Wahrheit über Rosmarie	
Der Teufelsschüler (The Devil's Disciple)	
Film und Leben	5
Hollywooder Impressionen	
Jean Grémillon	
Das Zeitgeschehen im Film	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehung	8
Der Standort	9
Das Böse im Film	
Gérard Philipe	
Die Welt im Radio	10
Degeneration des Rundspruchs	
Von Frau zu Frau	10
Eine andere Ideologie	
Die Stimme der Jungen	10
Diskussion: Drinnen im Saal, wie ich es sehe.	